

20.04.2007

1.000 Euro aus Aurich für die Straßenkinder in La Paz

MdB Thilo Hoppe überreichte Scheck an Padre Jose Neunhofer

Aurich/La Paz. Einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreichte der Auricher Bundestagsabgeordnete Thilo Hoppe der Straßenkinder-Stiftung "Arco Iris" in der bolivianischen Hauptstadt La Paz. Der Gründer der Stiftung, der deutsch-bolivianische Pfarrer Jose Neunhofer, war erst im November letzten Jahres in Aurich zu Gast gewesen und hatte sowohl in einem Gottesdienst in der Lamberti-Kirche als auch auf einer Veranstaltung im reformierten Gemeindehaus über die Arbeit seiner Stiftung informiert, die in La Paz ein Krankenhaus, eine Suppenküche, mehrere Zufluchtsorte und drei Ausbildungswerkstätten für Straßenkinder unterhält.



Thilo Hoppe bei der Scheck-Übergabe an Padre Jose Neunhofer mit einigen Kindern und Jugendlichen, die in den Einrichtungen der Stiftung Arco Iris betreut werden (Foto: Wolfgang Wodarg)

Bereits während dieser Veranstaltungen wurden rund 500 Euro gesammelt, die Padre Jose Neunhofer gleich mit nach Bolivien nahm. Im Dezember führte auf Initiative von Thilo Hoppe das Eine-Welt-Cafe "FAIRstärkung" in der Osterstraße eine Kakao-Kampagne durch, bei der fair gehandelte Bio-Schokolade verkauft wurde. Der Reingewinn war ebenfalls für die Stiftung "Arco Iris" gedacht. Da Thilo Hoppe als Vorsitzender des Entwicklungsausschusses des Deutschen Bundestages jetzt eine Parlamentarier-Reise nach Peru und Bolivien leitete, nahm er die Gelegenheit wahr, die Einrichtungen der Straßenkinder-Stiftung in La Paz zu besuchen und den Reingewinn der Auricher Kakao-Kampagne – aufgestockt durch zwei Einzelspenden Auricher Bürger – an Padre Jose Neunhofer zu überreichen. Mit im Gepäck hatte der Auricher Bundestagsabgeordnete auch ein paar fair gehandelte Fuß- und Indiacabälle, die bei den Straßenkindern auf ein großes Hallo stießen. In Gesprächen mit der bolivianischen Gesundheitsministerin setzte sich Hoppe dafür ein, dass sich künftig auch der bolivianische Staat stärker an der Finanzierung der Sozialeinrichtungen für die Straßenkinder beteiligt.